Wasserbombenschlacht zum Sommersportfest

Das Motto „20 Jahre SC – Sport tut gar nicht weh!“ haben wir für unser diesjähriges Sommersportfest gewählt. Der Spaß sollte bei aller Bewegungsfreude im Vordergrund stehen und das ist wohl auch gelungen. Trotz der Hitze, die zum Glück durch Windböen davongetragen wurde, kamen mehrere Dutzend Kinder, (Groß-)Eltern und Geschwister aller Trainingsgruppen.

Los ging es mit einer kurzen Pendelstaffel, die zwei Gruppen mit je 20 Läufern – na, ja, es waren wohl doch ein paar mehr – zur Erwärmung liefen. Gerade für die jüngeren Sportler war dann die erste Station eine Herausforderung, ging es doch zum Stabweitsprung. Aber alle haben die koordinativ anspruchsvolle Disziplin gemeistert. Auch einige Väter gaben eine super Figur ab. Und die ganz Kleinen veranstalteten einen Zielweitsprung.

Zielwasser war auch nötig für die nächste Station – dem Zielweitwurf mit kleinen Medizinbällen. Da zeigte sich, dass es auch nicht so einfach ist, selbst den nahegelegenen Ring zu treffen.

Danach hatten die Ersten großen Hunger und stärkten sich an den Grillwürsten. Das Spiel „Herr Fischer, Herr Fischer“ führte dann wieder Groß und Klein auf dem Rasen zusammen. Da ging es nicht um Frage „Wie tief ist das Wasser?“, sondern „Welche Fahne

weht heut?“ – für einige Eltern und die Jüngeren mal eine neue Variante.

An der dritten und letzten Station folgte ein kleines Staffelspiel. Hier hat zwar der Wertungsmodus nicht ganz geklappt, aber das war am Ende egal. Es ist ja auch nicht so einfach, ein Prinzip zu finden, wenn in einem Innenkreis der Ball zugespielt werden soll und

drumherum ein kleiner Hindernislauf stattfindet. Das mit den Kriechschläuchen war schon cool – wenn nicht gerade jemand den Ausgang zuhielt ...

Aber so richtig cool oder eher nass ging es zum Abschluss zu – mit einer Wasserbombenschlacht. Die rund 100 (!) Ballons waren mir nichts dir nichts alle verbraucht.

So konnte es fröhlich in die Sommerferien gehen.

Text: Kerstin Bechly,
Fotos: Karl-Heinz Bertel (Juli 2014)

Und hier folgen noch weitere Bilder